

---

## Medieninformation

---

NR. 148/2021

# Ausbildungsstart für 1.150 Nachwuchstalente bei Volkswagen

- **1.150 Auszubildende und Dual Studierende starten in mehr als 50 verschiedenen Berufsbereichen bei der Volkswagen AG**
- **Elektromobilität und Digitalisierung stehen im Fokus der Berufsausbildung**
- **Begrüßungsfeier für mehr als 500 Berufsneulinge am größten Berufsausbildungsstandort Wolfsburg findet in der Volkswagen Arena statt**

Wolfsburg, 1. September 2021 – Am 1. September sind bundesweit 1.150 Auszubildende und Dual Studierende bei der Volkswagen AG gestartet. Die jungen Talente beginnen ihre Ausbildung in 18 technischen Berufen sowie 11 kaufmännischen oder absolvieren einen von 18 dualen Studiengängen. Zusätzlich bietet Volkswagen auch 200 Junior-Softwareentwicklerinnen und –entwicklern in der hauseigenen „[Fakultät 73](#)“ ein zweijähriges Qualifizierungsprogramm.<sup>1</sup> Dazu kommen 50 Personen, die nach erfolgreicher Ausbildung bei Volkswagen eine Studienförderung erhalten (Agebi+). In Summe verfolgen damit erneut rund 1.400 Talenten eine zukunftsorientierte Ausbildung bei der Volkswagen AG.

Der Wandel des Volkswagen Konzerns zu einem softwareorientierten Mobilitätsanbieter steht im Zentrum der Strategie NEW AUTO. Weltweit arbeiten daran mehr als 660.000 Beschäftigte. Am 1. September 2021 hat das Unternehmen im Rahmen des Ausbildungsstarts an den deutschen Standorten der Volkswagen AG 1.150 Auszubildende und Dual Studierende neu im weltweiten Volkswagen-Team willkommen geheißen.

„Hervorragend ausgebildete Nachwuchstalente spielen eine bedeutende Rolle im größten Veränderungsprozess, den es je im Unternehmen gab. Daher investieren wir konsequent in die Zukunft der Berufsausbildung und richten Berufsbilder und Lerninhalte immer stärker auf die Zukunftsthemen Digitalisierung und Elektromobilität aus. So können wir den Nachwuchskräften nachhaltige Perspektiven für ihre berufliche Zukunft bei uns im Unternehmen bieten und bilden gleichzeitig bedarfsgerecht aus. Gerade in Zeiten der Pandemie ist es zudem ein wichtiges Signal, dass Volkswagen an der hohen Qualität der Ausbildung festhält und diese mit umfassenden Investitionen in die technische Ausstattung weiter stärkt“, sagt Christoph Görtz, Leiter Berufsausbildung Wolfsburg, im Rahmen der Begrüßungsfeier für den neuen Ausbildungsjahrgang.

# VOLKSWAGEN

AKTIENGESELLSCHAFT



Das Foto zeigt die Wolfsburger Berufseinsteiger der Volkswagen AG bei der Begrüßung in der Volkswagen Arena durch Christoph Görtz, Leiter Berufsausbildung Wolfsburg (Mitte vor „Skylight“), Gerardo Scarpino, Betriebsrat und Vorsitzender des Bildungsausschusses (dritte Person v.l.n.r. vor ID.4<sup>2</sup>), und Adriana Gilbo, Jugend- und Auszubildendenvertretung (r. hinter „Skylight“). Die Veranstaltung fand unter Einhaltung eines strengen Hygienekonzepts statt. Die Fahrzeuge im Vordergrund sind der ID.4 (l.), und das auf einem Golf 8 GTE<sup>3</sup> basierende Showcar „Skylight“<sup>4</sup> (r.), das Volkswagen-Auszubildende für das Wörthersee-Projekt nach eigenen Vorstellungen entworfen, entwickelt und aufgebaut haben.

Gerardo Scarpino, Betriebsratskoordinator und Vorsitzender des Bildungsausschusses, sagt: „Mit der Ausbildung gestalten wir seit Jahrzehnten einen wichtigen Baustein in der Verantwortung für unsere Standortregionen. So erhalten junge Menschen rund um unsere Werke eine großartige Perspektive, um sich etwas aufzubauen. Ihre Karrierewege beweisen immer wieder, dass sich die Investitionen in den eigenen Nachwuchs auch für das Unternehmen auszahlen – besonders in Zeiten, in denen das Ringen um die besten Talente härter wird. Dafür sind wir gut aufgestellt: Denn Unternehmen und Betriebsrat haben die Ausbildung zuletzt umfassend modernisiert, digitalisiert und wo nötig mit neuen Schwerpunkten versehen. Ausbildung, Weiterbildung und lebenslanges Lernen insgesamt sind ein Schlüssel für die Transformationen. Unser Nachwuchs hält dafür die richtigen Karten in der Hand. Also: Herzlich willkommen in der großen Volkswagen-Familie.“

Die Feier am größten Standort der Volkswagen AG fand in diesem Jahr erstmals seit dem Beginn der Pandemie im Frühjahr 2020 wieder als Präsenzveranstaltung unter Einhaltung eines strengen Hygienekonzepts in der Volkswagen Arena in Wolfsburg statt. Die 354 Auszubildenden und 160 Dual Studierenden wurden dabei von Unternehmens- und Arbeitnehmervertretern in zwei Gruppen begrüßt. Auch an den weiteren Standorten der Volkswagen AG in Deutschland fanden entsprechend den strengen Hygieneauflagen Begrüßungsfeiern statt.

## Fokus auf E-Mobilität und Digitalisierung – Volkswagen richtet die Ausbildung weiter neu aus

Volkswagen stellt die Berufsausbildung seit 2019 systematisch auf Elektromobilitäts- und Digitalisierungsthemen um. Bis 2022 investiert das Unternehmen 8,2 Millionen Euro so in den Aufbau neuer, hochwertig ausgestatteter Trainingszentren. Insgesamt entstehen derzeit 16 neue Elektronik- und IT-Labore sowie acht Projektwerkstätten. Davon sind alleine sechs Labore und drei Projektwerkstätten am Standort Wolfsburg in der Umsetzung.

Zudem erweitert Volkswagen das Spektrum der Berufsbilder fortlaufend um neue Ausbildungsberufe mit Schwerpunkt auf Software- und IT-Kompetenzen. In Wolfsburg werden in diesem Jahr erstmals 12 junge Menschen die Ausbildung zum [Elektroniker für Informations- und Systemtechnik \(EIS\)](#) beginnen, die bereits seit 2019 in Salzgitter und seit 2020 in Braunschweig erfolgreich läuft. Auch die Inhalte der Metallberufe werden zukunftsorientiert mit digitalen Technologien erweitert. Neu sind am Standort Salzgitter ab diesem Jahr auch die Dualen Studiengänge Chemie und Chemieingenieurwesen. Ab 2023 wird dort zusätzlich der Beruf Chemielaborant angeboten. Mittlerweile starten in Folge der veränderten Bedarfsanforderungen aus den Fachbereichen hin zu digitalen Kompetenzen fast 66 Prozent der Neueingestellten bei der Volkswagen AG in Elektro- und IT-Berufen, technischen Dualen Studiengängen und bei der Fakultät 73.

Insgesamt stehen in der Volkswagen AG 1.150 Ausbildungsplätze in der Berufsausbildung (930) und im Dualen Studium (220) an den deutschen Standorten zur Verfügung. Diese verteilen sich wie folgt: Wolfsburg: 514, Hannover: 172, Emden: 99 sowie die Standorte der Konzernkomponente mit Braunschweig: 94, Salzgitter: 91 und Kassel: 180. Weitere 250 Ausbildungsplätze stehen für vergleichbare Aus- und Weiterbildungen z.B. Fakultät 73 oder Agebi+ (Studienförderung) zur Verfügung.

Die Gruppe der Auszubildenden in Elektro- und IT-Berufen (Fachinformatiker, Elektroniker für Automatisierungstechnik, Elektroniker für Informations- und Systemtechnik und IT-Systemelektroniker) umfasst bei den technischen Berufen in diesem Jahr die meisten Berufsanfänger (340). Es folgen die Industriemechaniker (148), die Kraftfahrzeugmechatroniker (104) sowie die Mechatroniker (74). Bei den kaufmännischen Berufen bilden die Industriekaufleute (42) sowie die Kaufleute für Büromanagement (25) die zahlenstärksten Gruppen.

Ausbildungsstart ist heute auch bei weiteren zu Volkswagen gehörenden Gesellschaften: bei Sitech Sitztechnik mit zwölf Auszubildenden in sieben Berufen, darunter ein dualer Maschinenbau-, Fahrzeugtechnik- und ein Betriebswirtschafts-Student, bei Volkswagen Immobilien mit zwei Immobilienkaufleuten, davon ein Student mit Bachelor of Real Estate sowie zwei weitere Ausbildungsplätze mit der Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau. Volkswagen Financial Services hat 44 Nachwuchskräfte in drei Berufen und sechs Studiengängen neu an Bord genommen.

## Statement neue Auszubildende am Standort Wolfsburg:

Jessica Otto (19) aus Weyhausen im Landkreis Gifhorn zählt zu den ersten Nachwuchskräften, die in Wolfsburg den neuen Beruf der Elektronikerin für Informations- und Systemtechnik lernen. „Technik ist genau mein Ding. Bereits im Physikunterricht bei unseren Versuchsreihen habe ich immer solange probiert, bis das kleine Lämpchen irgendwann leuchtete. Mein Vater und mein Onkel sind ebenfalls bei Volkswagen beschäftigt. Daher kommt sicherlich auch mein Interesse für Autos. Besonders begeistern mich die Elektro-Fahrzeuge der ID. Familie. Daran möchte ich gern mitarbeiten und einen Beitrag für mehr Nachhaltigkeit leisten.“

Aktuelle Fotos vom Ausbildungsstart an allen Standorten der Volkswagen AG werden sukzessive zum Download bereitgestellt unter [www.volkswagen-newsroom.de](http://www.volkswagen-newsroom.de).

<sup>1)</sup> Infolge der Pandemie startet der zweite, ursprünglich für 2021 eingeplante Ausbildungsjahrgang an der Fakultät 73 im März 2022.

<sup>2)</sup> ID.4 - Stromverbrauch kombiniert in kWh/100 km (NEFZ): 17,5-15,5; CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert in g/km: 0; Effizienzklasse: A+.

<sup>3)</sup> Golf GTE (NEFZ) Kraftstoffverbrauch l/100 km: kombiniert 1,5; Stromverbrauch in kWh/100 km: kombiniert 11,4; CO<sub>2</sub>-Emission kombiniert in g/km: 34; Effizienzklasse: A+

<sup>4)</sup> Studie

# VOLKSWAGEN

AKTIENGESELLSCHAFT

---



**Volkswagen Aktiengesellschaft**

**Corporate Communications | Sprecherin Human Resources**

**Kontakt** Alexandra Bakir

**Telefon** +49-5361-971117

**Mail** [alexandra.bakir@volkswagen.de](mailto:alexandra.bakir@volkswagen.de) | [www.volkswagen-newsroom.com](http://www.volkswagen-newsroom.com)



---

## Über den Volkswagen Konzern:

Der Volkswagen Konzern mit Sitz in Wolfsburg ist einer der führenden Automobilhersteller weltweit und der größte Automobilproduzent Europas. Zwölf Marken aus sieben europäischen Ländern gehören zum Konzern: Volkswagen Pkw, Audi, SEAT, ŠKODA, Bentley, Bugatti, Lamborghini, Porsche, Ducati, Volkswagen Nutzfahrzeuge, Scania und MAN. Dabei erstreckt sich das Pkw-Angebot von Kleinwagen bis hin zu Fahrzeugen der Luxusklasse. Ducati bietet Motorräder an. Im Bereich der leichten und schweren Nutzfahrzeuge beginnt das Angebot bei Pick-up-Fahrzeugen und reicht bis zu Bussen und schweren Lastkraftwagen. Rund 662.600 Beschäftigte produzieren rund um den Globus Produkte, sind mit fahrzeugbezogenen Dienstleistungen befasst oder arbeiten in weiteren Geschäftsfeldern. Seine Fahrzeuge bietet der Volkswagen Konzern in 153 Ländern an.

Im Jahr 2020 betrug die weltweiten Auslieferungen von Konzernfahrzeugen 9,31 Millionen (2019: 10,98 Millionen). Der Umsatz des Konzerns belief sich im Jahr 2020 auf 222,9 Milliarden Euro (2019: 252,6 Milliarden Euro). Das Ergebnis nach Steuern betrug im Jahr 2020 8,8 Milliarden Euro (2019: 14,0 Milliarden Euro).

---